

# KIRCHENBLATT

Der evangelischen Kirchengemeinden



*Wilhelmsdorf & Brunn*



Wunschzettel haben zu Weihnachten Tradition. Die meisten von uns haben als Kinder irgendwann einmal einen Wunschzettel geschrieben. Mit einer freundlichen Anrede ans Christkind, und einer mehr oder weniger bescheidenen Liste von Wünschen. Manche haben aus Spielzeugkatalogen ihre Wünsche ausgeschnitten und auf den Wunschzettel geklebt. Schließlich landete der Zettel auf dem Fensterbrett, damit das Christkind oder ein Engel ihn abholen konnte.

Das Abholen, das Wünsche lesen und die Entscheidung, was dann tatsächlich unterm Weihnachtsbaum landet, lag dann erfahrungsgemäß doch in den Händen der Eltern. Auch wenn am Heiligen Abend jeder gespannt war, was das Christkind denn gebracht hat ...

Mit zunehmendem Alter wird der Umgang mit den Weihnachtswünschen nüchterner. Irgendwann ist dem Letzten klar, dass das Christkind wohl doch nicht einkaufen war, sondern die Erwachsenen dahinterstecken. So verändern sich die Wünsche, passen sich an das an, was man vom Schenkenden erwarten darf. Oder man spürt: Der Zauber und die Spannung vom weihnachtlichen Beschenktwerden ist über die Jahre verloren gegangen und man kommt irgendwann zum Entschluss: „Wir schenken uns nix!“

Aber im Grunde lebt unser Weihnachtsfest vom Warten auf ein großes Geschenk. Denn es ist das Fest des Wartens

auf den Heiland, der unsere zerrissene Welt wieder heil macht. Die biblische Weihnachtsgeschichte von Jesu Geburt ist umrankt von Erzählungen, die spüren lassen: Die Menschen warteten auf ein Zeichen, dass Gott sie nicht vergessen hat. Dass da einer kommt, auf den man hoffen kann, der diese Welt zum Guten verändert.

Regelmäßige Gottesdienstbesucher bekommen das in den Adventssonntagen auch mit: Jeder der Adventssonntage hat seine eigene Prägung: Der erste Advent besingt die Türe, die man für den kommenden Heiland weit aufmacht. Der zweite Advent hat die Perspektive des Menschen, der aus dem Elend der Gegenwart seinen hoffnungsvollen Blick auf Gott richtet. Am dritten Advent wandert die Aufmerksamkeit zu Johannes dem Täufer, der Jesu Kommen als Heiland vorbereitet. Und der letzte Adventssonntag fühlt sich an wie der große Trommelwirbel: „Bald ist es so weit! Kommt lasst uns schon jetzt davon schwärmen, wie Gott diese Welt wieder in Ordnung bringt“.

Echt? Mal ehrlich! Ist es nicht komisch, dass wir seit Jahrhunderten jährlich das Warten auf den Weltenretter und sein Kommen feiern, aber eigentlich diese Welt immer noch kein himmlisches Paradies ist? Wo ist da der Fehler? Seit fast 2000 Jahren müssen wir mit dieser Frage umgehen und haben keine befriedigende Antwort gefunden. Die Antwort kann nur der geben, der da im Stall geboren wurde. Er hat die Menschen immer wieder ermutigt, sich

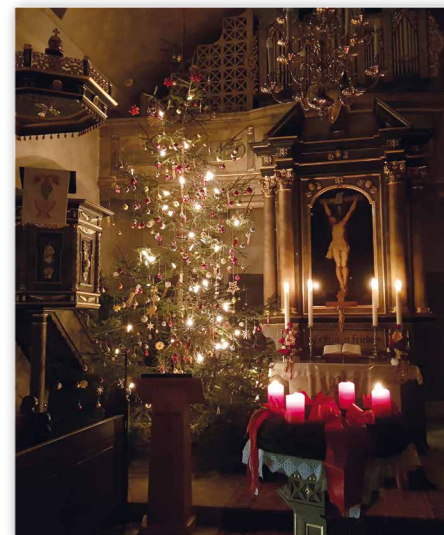
von Gott etwas zu erwarten; darauf zu bauen, dass Gottes Liebe in uns etwas bewegt. Und er hat uns aufgerufen, Vertrauen zu haben, weil letztlich Gott diese Welt in seiner Hand hält. Vielleicht müssen wir lernen, aus der Hoffnung heraus zu leben. Die Hoffnung, die wie ein Vogel bereits zu singen beginnt, lange bevor vom Schein der aufgehenden Sonne etwas zu sehen ist.

So möchte ich den Advent als Zeit der Sehnsucht leben. Ich lebe in einer Welt, die umzingelt ist von Kriegen und Streit. Die geplagt ist von menschlichem Versagen und tragischen Lebensläufen. Und wehmütig denke ich daran, dass Gottes Plan am Ende sicher ganz anders aussehen wird.

Darum traue ich mich, einen persönlichen Wunschzettel zu haben. Dazu brauche ich kein Papier, denn meine Sehnsüchte wohnen ja in meinem Herzen. Ich will ihnen in der Adventszeit ein bisschen mehr Raum geben als sonst. Im Schein der Kerzen und Lichterketten, beim Blick auf den Christbaum, der an den Baum im Paradies erinnern will. Da will ich meine Hoffnung pflegen, nach vorne schauen, und diese Welt nicht verloren geben.

Ich wünsche ihnen eine gesegnete Adventszeit.

Ihr Pfarrer Alexander Seidel





## Sommerkonzert von Ad libitum in Brunn

Der Chor Ad Libitum präsentierte am 26. September sein Sommerkonzert, das unter dem Motto „Sommer, Sonne, Lieblingssongs“ stand. Die Veranstaltung, die im Stil einer interaktiven Radiosendung konzipiert war, fand großen Anklang beim Publikum.

Peter Haag und Alexander Seidel führten als Moderatoren von Radio Antenne Schorsch mit humorvollen Einlagen durch das Programm, das auf den Wünschen der Studioanrufer basierte. Die Liedauswahl spannte einen Bogen von aktuellen Hits bis hin zu bekannten Evergreens.



Zu den dargebotenen Stücken zählten unter anderem „Count on Me“ von Bruno Mars sowie Klassiker wie „Lollipop“, „Rama Lama Ding Dong“ und „Like Ice in the Sunshine“. Als besondere Geste servierte der Chor dem Publikum während der Veranstaltung Eis.

Der Chor Ad Libitum bedankt sich bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben, und blickt auf ein erfolgreiches Konzert zurück, das von der musikalischen Vielfalt und der lockeren Atmosphäre lebte.

## Ein Abend voller Geheimnisse – Church X öffnet die Türen der Vergangenheit



Zwei ausverkaufte Premieren, bewegende Momente und Geschichte zum Anfassen: Brunn erlebt ein kulturelles Highlight in unserer Sankt Georg Kirche.

Am 1. und 2. November 2025 wurde unsere Sankt Georg Kirche in Brunn zum Schauplatz zweier ausverkaufter Filmpremieren. Der 27-minütige Film „Church X – Die letzten Geheimnisse der St. Georgs

Kirche“ entführte die Besucherinnen und Besucher in die verborgenen Geschichten und geheimnisvollen Orte unserer Kirche – von der Gruft unter dem Altar bis zu jahrhundertealten Spuren im Kircheninneren. Schon beim Betreten spürte man die besondere Stimmung:



gedämpftes Licht, die imposante Kulisse und der Duft von Popcorn sorgten für echtes Kinofeeling.

Die Kombination aus Film und anfassbarer Geschichte machte die Premieren unvergesslich. Nach dem Abspann konnten die Gäste die im Film gezeigten Kulissen persönlich erleben. Teile der Kirchenvorstände aus Brunn und Wilhelmsdorf sowie Kirchengemeindemitglieder boten Führungen an – lange Schlangen zeigten die große Neugier.

Besonders gefreut hat uns, dass so viele Menschen aus Brunn dabei waren. Ebenso durften wir Ehrengäste begrüßen: unsere erste Bürgermeisterin Sandra Winkelspecht, Altbürgermeister Dieter Schmidt, Kerstin Baderschneider (Dekanin aus Kitzingen), Pfarrerin Monika Bogendörfer aus Möhrendorf sowie Dekan Heinz Haag (im Ruhestand) aus Marktstef, die Eltern von Peter Haag.

Die Gäste waren begeistert – manche hatten Tränen in den Augen. Viele lobten die gelungene Mischung aus Film und Geschichte. Und das Beste: Der Film ist ab sofort auf der Homepage unserer Kir-



chengemeinde abrufbar und kann bequem von zu Hause angesehen werden. Ein herzliches Dankeschön gilt Alexander Seidel und Familie Birnbach für die großartigen schauspielerischen Einlagen sowie dem Team hinter der Kamera – Peter Haag, Nadine Haag, Mario Leibold und Thorsten Braun. Im Namen des Kirchenvorstandes bedankte sich Marion Braun bei Peter Haag und dem gesamten Filmteam und überreichte ein Präsent der Kirchengemeinde.

Durch den Film ist etwas Bleibendes für unsere Kirchengemeinde entstanden. Und dennoch: Es gibt noch ein Geheimnis im Film zu entdecken. Auf dem Schreibtisch im Schloss lagen besondere Bücher der Kirchengemeinde Brunn, die beim Dreh zum letzten Mal vor Ort waren und danach die Kirchengemeinde verließen, um ihre Reise zum landeskirchlichen Archiv anzutreten. Die Filmpremieren wären ohne die Unterstützung der VR-Teilhaberbank Emskirchen-Aurach-Zenn sowie der Sparkasse Emskirchen nicht möglich gewesen – wir bedanken uns von Herzen bei unseren Sponsoren!





## Gemeindeausflug am 31. August 2025 nach Behringsdorf und Lauf

Am Sonntag, 31. August machten sich 45 gutgelaunte Gemeindemitglieder aus Brunn und Wilhelmsdorf auf in Richtung Behringsdorf, wo wir vom ehemaligen Pfarrerehepaar Flierl-Simon herzlich empfangen wurden.

Nach einigen Erläuterungen zu der Geschichte der Maria-Magdalena Kirche und der aktuellen Gemeindesituation nahmen wir am Gottesdienst und der Taufe zweier Mädchen, Sarah und Hannah, teil.

Anschließend ging die Fahrt nach Lauf, wo wir von den Altstadtfreunden zu einer Besichtigungstour erwartet wurden. Über die Wenzelburg und die Johannis-kirche ging es zu einer Besichtigung der alten Bierkeller im Herzen der Altstadt.

Nach dem Mittagessen im Alten Rathaus am Marktplatz war es nur ein kurzer Spaziergang zum Industriemuseum, das ebenfalls mit einer Führung besichtigt wurde.

LeiderwardieZeitkurz,umalleSchätze des Museums ausgiebig zu betrachten. Höhepunkte waren eine alte Dampfmaschine, eine vollständig erhaltene Fabrik, die Getreidemühle und ein Frieseursalon aus den 60/70er Jahren.

Zum Abschluss eines sehr gelungenen Ausfluges ging es noch zum Kaffeetrinken ins Schloss Oedenberg nahe Heroldsberg. Ein herzliches Dankeschön gilt Helmut Förster, der den Ausflug perfekt organisiert hatte.



Zum November 2025 hat sich unsere langjährige Pfarramtssekretärin Nadine Haag verabschiedet. Seit 2018 hat sie im Pfarramt dafür gesorgt, dass alles seinen richtigen Gang nimmt. Als Sekretärin hat sie sich nicht nur um die regelmäßigen Abkündigungen, Mitteilungen, und Spendenbescheinigungen gekümmert. Viel Hintergrundarbeit steckte auch in den Vorbereitungen von (Jubiläum-) Konfirmationen und anderen Festen. Nicht nur an dieser Stelle brachte sie ihre Energie und große Kreativität ein. Und auch als Beraterin mit Kenntnis der Menschen und ihrer Mentalität in unseren Dörfern wurde sie von Pfr. Seidel sehr geschätzt. Und vielen Besuchern und Anrufern im Pfarramt war die eine freundliche und weitsichtige Ansprechpartnerin.

Mit Sandra Kromschöder haben wir eine engagierte und erfahrene Nachfolgerin gefunden. Sie ist bereits seit längerem im Pfarramt Hagenbüchach und auch im Dekanat tätig. So bringt sie viel Erfahrung und Routine mit. Sie hat sich in den letzten Wochen zügig eingearbeitet und wir freuen uns auf eine gute und gelingende Zusammenarbeit.

Mit dem Wechsel haben sich auch die Bürozeiten im Pfarramt verändert: Frau Kromschöder erreichen Sie nun mittwochs und freitags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Wir lassen sie ungern ziehen, freuen uns aber mit ihr, dass sie auf einer neuen Position mit größerem Arbeitsumfang ihre vielen Talente einbringen kann. Im Kirchweih-Gottesdienst in Brunn wurde Nadine Haag von Vikar Stöhler offiziell verabschiedet und gesegnet. Wir danken ihr von Herzen für ihren Dienst und wünschen ihr für ihren weiteren Weg Gottes Begleitung.







## Wichtige Ergebnisse aus der Sitzung am 29. September 2025

Für das Pfarrbüro (Sekretärin und Pfarrer) werden zwei neue Laptops angeschafft, die zu 60% von der Landeskirche bezuschusst werden.

Der Kirchenvorstand unterstützt das Projekt „Church X“ durch Mithilfe an den beiden Aufführungstagen und dankt Peter Haag für sein großes Engagement. Vikar Felix Stöhler stellt zwei Projekte vor: Durchführung der bisherigen Konfirpung als „Gameshow“, unter Beteiligung von Konfirmanden, Eltern und Kirchenvorständen. Zweites Projekt: Planung einer regionalen „Nacht der Kirchen“ im Jahr 2026.

Pfarrer Seidel hat die Zustimmung der Verwaltungsstellenleitung zur Sanierung des undichten Dachs der Froschgruppe im Kindergarten erhalten. Der KV spricht sich dafür aus, nun zügig mit den weiteren Stellen die Reparatur auf den Weg zu bringen.



## Regionales Treffen aller Kirchenvorstände der Region Ost zum Thema Immobilien

Am 13. November kamen in Emskirchen die Kirchenvorstandsmitglieder der Region zusammen, um unter Anleitung von Dekanin Brecht die anstehende Immobilienbedarfsplanung in den Blick zu nehmen.

Die Landeskirche geht davon aus, dass in den nächsten Jahrzehnten der Großteil unserer kirchlichen Gebäude nicht mehr finanziell unterhalten werden kann. Darum muss man regional überlegen, welche Gebäude wir auf jeden Fall behalten wollen, und welche verkauft oder so umgewidmet werden, dass ihre Instandhaltung finanziell gesichert ist. Somit stehen viele Gemeindegäuser und Pfarrhäuser nun in Frage. Trotz des deutlichen Unmuts und Frusts, den viele Kirchenvorstandsmitglieder äußerten, werden die Gemeinden nicht um solche Entscheidungen herum kommen. Im neuen Jahr sind dann weitere gemeinsame Planungsschritte auf den Vorstands- Tagesordnungen.



## Die neue Predigtreihe in der Region Ost:

# TRUE CRIME DIE STRAFAKTE "BIBEL"

## Fünf Predigten über bekannte und unbekannte biblische Kriminalfälle

<b>MORD UND TOTSCHLAG</b>	 Helga von Niedner	10. Januar 2026 18:30 Uhr Emskirchen	11. Januar 2026 9:00 Uhr Neidhardsw. 10:15 Uhr Emskirchen	25. Januar 2026 10:00 Uhr Hagenbü.	8. März 2026 9:00 Uhr Wilhelmsdorf 10:00 Uhr Brunn
<b>MENSCHEN-HANDEL</b>	 Eva Siemoneit-Wanke	11. Januar 2026 9:00 Uhr Hagenbü. 10:00 Uhr Kirchfemb.	7. Februar 2026 18:30 Uhr Emskirchen	8. Februar 2026 9:00 Uhr Wilhelmsdorf 10:00 Uhr Brunn	15. Februar 2026 9:00 Uhr Dürrnbuch 10:15 Uhr Emskirchen
<b>SABOTAGE</b>	 Alexander Seidel	25. Januar 2026 9 Uhr Wilhelmsdorf 10:00 Uhr Brunn	1. Februar 2026 9:00 Uhr Hagenbüchach 10:00 Uhr Kirchfembach	8. März 2026 9:00 Uhr Neidhardsw. 10:15 Uhr Emskirchen	
<b>VERUNTREUUNG</b>	 Christiane Schäfer	18. Januar 2026 9:00 Uhr Dürrnbuch 10:15 Uhr Emskirchen	15. Februar 2026 9:00 Uhr Wilhelmsdorf 10:00 Uhr Brunn	22. Februar 2026 9:00 Uhr Kirchfembach 10:00 Uhr Hagenbüchach	
<b>RAUB MIT KÖRPER-VERLETZUNG</b>	 Moritz von Niedner	24. Januar 2026 18:30 Uhr Rennhofen	25. Januar 2026 9:00 Uhr Neidhardsw.	1. Februar 2026 9:00 Uhr Wilhelmsdorf 10:00 Uhr Brunn	15. Februar 2026 10:00 Uhr Kirchfembach 18:30 Uhr Hagenbüchach 22. Februar 2026 10:15 Uhr Emskirchen





## Neue Kollegin in der Region Ost: Christiane Schäfer

Liebe Gemeindeglieder,

Ab Anfang Dezember werde ich mit dem Pfarrerehepaar von Niedner in den Gemeinden Emskirchen, Dürrnbuch und Neidhardswinden zusammenarbeiten. Ich freue mich sehr, dass ich gerade im Advent mit vielen Gottesdiensten und adventlicher Musik beginnen kann. So kann ich die Menschen in den Gemeinden und auch Sie und Euch – Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren – nach und nach kennenlernen.

Viele Jahre lang habe ich gemeinsam mit meinem Mann die dritte Pfarrstelle in Neustadt an der Aisch mit Herrneuses geteilt. Im Frühjahr ziehen wir in Neustadt aus dem Pfarrhaus in unser eigenes Haus um. Von dort aus ist es nicht weit nach Emskirchen und die ganze Region und ich freue mich sehr auf gemeinsame Gottesdienste und Feste und auf die Begegnungen bei ganz unterschiedlichen Gelegenheiten. Ich bin mir ganz sicher, dass Gott zu frohen und traurigen Zeiten dabei ist und unsere Wege mitgeht. In manchem Auf und Ab, mit Krankheit und anderem Schweren, durften wir das als Familie

### Weltgebetstag am 6. März

Am 06. März 2026 feiern wir wieder den Weltgebetstag um 19 Uhr in der Kirche in Wilhelmsdorf.

Diesmal wurde der Gottesdienst von Christinnen aus Nigeria unter dem Motto „Kommt! Bringt Eure Last!“ vorbereitet.

Nigeria ist der bevölkerungsreichste Staat Afrikas. Besonders die dort lebenden Frauen und Kinder sind durch zahlreiche (kriegerische) Konflikte, die schwierige

immer wieder erleben. Wir sind sehr froh, dass wir in der Nähe und mit vielen Freunden und Bekannten verbunden bleiben können. Gute Erfahrungen habe ich in meiner bisherigen Region Mitte-West im Dekanatsbezirk gemacht und ich freue mich jetzt sehr auf die Zusammenarbeit mit den Kolleg/innen und allen, die sich in der ganzen Region Ost ehrenamtlich engagieren. Gemeinsam werden wir in bewegten Zeiten unsere Gemeinden in der Region weiterentwickeln. Möge uns dabei der Rat des Beters aus dem 37. Psalm und das dazugehörige Lied von Paul Gerhardt begleiten (Evangelisches Gesangbuch Nr. 361):

*Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.*

Pfarrerin Christiane Schäfer

Existenzsicherung, die problematische Wasserversorgung und die unzureichende Gesundheitsversorgung belastet. Trotz der genannten Probleme hat Nigeria die größte Volkswirtschaft Afrikas und ebenso die jüngste Bevölkerung weltweit.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie herzlich ins Bonnethaus zum gemütlichen Beisammensein, mit leckeren landestypischen Spezialitäten ein.



## Felix Stöhler: Zwischenstand aus dem Vikariat

„Mir ham nern lang scho nimmer gsehng – Wo isser bloß, wo bleibder denn?“

Liebe Gemeinde, diese Hommage an Haindling trifft wahrscheinlich den Eindruck, den Sie momentan von Ihrem Vikar haben können.

Ich bin mittlerweile im Bildungsteil meines Vikariats angekommen. Das heißt, dass ich momentan zwei Klassen am Marie-Therese-Gymnasium in Erlangen und eine Klasse an der Grundschule Hemhofen unterrichte. Beide wurden mir vom Predigerseminar als heimatnähere und weniger fahrtintensive Einsatzorte empfohlen. Daneben bin ich in der Region nur bei wenigen Terminen und in der Konfiarbeit unterwegs.

Für Sie also die meiste Zeit unsichtbar, weil die Phasen des Vikariats, die mit Gottesdiensten und Besuchen gefüllt waren, seit Mai vorbei sind. Wenigstens in den Ferien darf ich auf die Kanzel und wir werden uns an Weihnachten und am Altjahrsabend wieder sehen. Darauf freue ich mich!

Sie hören es schon heraus: Ich bedauere es sehr, dass ich mit Ihnen gerade so wenig in Kontakt komme. Umso mehr ermutige ich Sie deshalb: Wenn Sie ein Anliegen haben, kontaktieren Sie mich gerne.

Gott befohlen – Ihr Vikar Felix Stöhler

### Danke!

Das Kirchenblatt dankt den Firmen, Geschäftsleuten und privaten Sponsoren in Brunn und Wilhelmsdorf, die das Kirchenblatt mit einer regelmäßigen Spende fördern. Außerdem helfen uns Ihre Spenden, z. B. bei Geburtstagsbesuchen. Unsere derzeitigen Dauer-Förderer sind:

- Brennerei Blaufelder
- Schreinerei Wolfgang Egermeier
- Helmut Förster
- Reiner Keck
- Raumausstattung Rauscher
- Roswitha Busse-Müller
- Bäckerei-Konditorei Leibner
- Willi Seibold
- Metzgerei Wehr
- Landschaftsgärtnerei Thomas Wirth  
Walter und Käthe Zieglmeier
- Nadine und Peter Haag



## „Hüpft die Oma jetzt mit Gott über die Wolken?“ – Mit Kindern über den Tod reden

Manche Kinderfragen zum Thema Tod und Jenseits lassen bei uns Erwachsenen den Mund offenstehen. Und schnell kommen Überforderung und Sprachlosigkeit auf.  
Sozialpädagogin Susanne Schindler vom Familienstützpunkt Emskirchen und Vikar Felix Stöhler zeigen

**am 24.01.2026 von 14-17 Uhr  
im Evang. Gemeindehaus  
in Hagenbüchach**

Wege, wie Eltern mit ihren Kindern über Tod, Sterben und was danach kommt reden können. Ohne Überforderung bei den Eltern und Unzufriedenheit bei den Kindern.

Wir werden:

- Uns in einem Bilderbuchkino dem Thema nähern,
- mit den Eltern Methoden erarbeiten und ausprobieren, wie solche Fragen besprochen werden können, während die Kinder von unserem Team betreut werden
- und mit Eltern und Kindern gemeinsam kreativ unsere Vorstellungen vom Jenseits suchen und ausdrücken.

Für Eltern mit ihren Kindern zwischen 4 und 10 Jahren. Unkostenbeitrag pro Familie: 5€ Anmeldungen bitte bis 19.01.2026 an [felix.stoehler@elkb.de](mailto:felix.stoehler@elkb.de)  
Wir freuen uns, mit Ihnen und Euch ins Gespräch zu kommen!



## Brot für die Welt

Auch in diesem Jahr erhalten Sie mit unserem Kirchenblatt die Spenden-Materialien für "Brot für die Welt". Wie gewohnt können Sie ihre Spenden-Tütchen in den Klingelbeutel oder den Pfarramts-Briefkasten werfen. Auf dem Infoblatt finden Sie auch einen QR-Code, wenn sie ihn mit dem Handy scannen, kommen Sie direkt auf eine Seite, von der aus Sie eine Online-Spende veranlassen können. Bei einer

Spende bis zu 200 Euro können Sie diese auch ohne separate Spendenbescheinigung von der Steuer absetzen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.brot-fuer-die-welt.de>



## Kindergottesdienst in Brunn

Am Sonntagvormittag lädt der Kindergottesdienst in Brunn Kinder herzlich ein, gemeinsam Zeit zu verbringen. In einer Stunde voller biblischer Geschichten, Liedern, Spielen und kreativen Bastelideen können die Kinder Glauben mit allen Sinnen erleben.

Der Kindergottesdienst findet parallel zum Gottesdienst statt. Um 10 Uhr treffen sich die Kinder in der Kirche – sie sitzen in der ersten Bankreihe. Nach

der Begrüßung und dem ersten Lied holen die Kinder ihre Kerze vom Altar und ziehen gemeinsam in den Gemeindesaal, wo das bunte Programm beginnt.

In den Weihnachtsferien pausiert der Kindergottesdienst. Auf Seite 20 des Kirchenblatts findet ihr alle Termine, an denen die Kinder wieder willkommen sind.

## Familienkirche in Wilhelmsdorf

Auch im neuen Jahr bieten wir in Wilhelmsdorf den Gottesdienst für die ganze Familie. Bereits Kinder im Kindergartenalter können mit ihren Eltern kommen, nach oben haben wir keine Altersgrenze.

Auf unserer Facebookseite und auf der Startseite unserer Gemeinde-Homepage kündigen wir das Thema des Gottesdienstes an.

An folgenden Tagen im ersten Halbjahr 2026 gibt es eine Familienkirche:

- 25. Januar 2026 um 11 Uhr**  
Die erste Familienkirche im neuen Jahr
- 15. Februar 2026 um 11 Uhr**  
Unsere Familienkirche zur Faschingszeit.
- 6. April 2026 um 11 Uhr**  
Wir feiern am Ostermontag, dass Jesus auferstanden ist.



## Lebendiger Adventskalender

Auch in diesem Jahr wollen wir in Brunn wieder einen lebendigen Adventskalender veranstalten.

Wie bereits in den Vorjahren treffen wir uns in der Adventszeit wieder um 17 Uhr bei den Familien, die für uns gerne ein Fenster öffnen. Wir singen gemeinsam, hören eine Geschichte und meist gibt es im Anschluss noch ein kleines gemütliches Beisammensein bei Glühwein, Punsch und Plätzchen. Die Termine werden wie immer im Amtsblatt und auf unserer Gemeindehomepage veröf-

fentlicht. Sollte sich jemand noch spontan entschließen, ein Fenster zu öffnen, kann er sich gerne bei Cathrin Raab (Tel. 2083) melden.

Wir freuen uns wieder auf viele Besucher, egal ob Alt oder Jung. Es ist für jeden etwas dabei. Außerdem ist es eine gute Gelegenheit, in der doch meist hektischen Vorweihnachtszeit ein bisschen zur Ruhe zu kommen.

Hier sehen Sie die Termine, die bei Redaktionsschluss bekannt waren.

Tag	Familie	Adresse
Mittwoch, 03.12.2025	K. Ziegelmeir und A. Hammer	Am Gemeinschaftshaus
Samstag, 06.12.2025	Familie Raab	Gostenhof 1
Sonntag, 07.12.2025	Familie Gossler	Gostenhof 22A
Dienstag, 09.12.2025	Familie Braun	Brunner Hauptstraße 10
Freitag, 12.12.2025	Familie M. Humann	Brunner Hauptstraße 30
Samstag, 13.12.2025	Am Brunnen	Gostenhof
Sonntag, 14.12.2025	Familie Juranek	Brunner Hauptstraße 11
Mittwoch, 17.12.2025	Familie Spengler	Kirchstraße 6
Donnerstag, 18.12.2025	Familie Göß/Dimpel	Mühlweg 18
Freitag, 19.12.2025	Kindergarten	Am Weihnachtsmarkt
Sonntag, 21.12.2025	Familie Stoll	Brunnengasse 2
Montag, 22.12.2025	Familien LaCorte und Lippert	Brunner Hauptstraße 3
Mittwoch, 24.12.2025	Heilig Abend	

## Friedenslicht aus Bethlehem

Auch in diesem Jahr wird an den Weihnachtstagen das „Friedenslicht aus Bethlehem“ in unseren Dörfern brennen. Die Flamme wurde von einem Kind in der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem entzündet. Dieses Symbol des Friedens und der Versöhnung wurde von dort aus in alle Himmelsrichtungen weitergetragen und weiterverteilt.

Wenn Sie sich für die Weihnachtstage

„Ihre“ Friedenslichtflamme nach Hause holen möchten, können Sie Ihre eigene Kerze an zwei Orten entzünden:

- In **Brunn** bei Familie Spengler, Kirchstraße 6
- In **Wilhelmsdorf** am Pfarrhaus, Martin-Luther-Str. 6. Dort steht voraussichtlich ab dem 23. Dezember eine Laterne mit dem Friedenslicht.



## Gottesdienste am Heiligen Abend

Am heiligen Abend können wir Ihnen in diesem Jahr wieder in jedem Ort zwei Gottesdienste anbieten. Der Gottesdienst mit dem Krippenspiel, das Kinder und Ehrenamtliche gemeinsam vorbereitet haben. Später am Abend bieten dann die Christvesper in Wilhelmsdorf und die Christmette in Brunn die ruhigeren Gottesdienste. Hier unsere Übersicht:

**Brunn:**  
 15.00 Uhr Gottesdienst für Familien mit einem Krippenspiel  
 21.30 Uhr Christmette mit dem Posaunenchor

**Wilhelmsdorf:**  
 16.30 Uhr Gottesdienst für Familien mit einem Krippenspiel  
 18.00 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor

## Posaunenchor-Runde am Heiligen Abend

Am Heiligen Abend ist der Wilhelmsdorfer Posaunenchor wieder an verschiedenen Stationen in und um Wilhelmsdorf unterwegs, um das Weihnachtsfest musikalisch einzuläuten.

Unsere Bläser freuen sich, wenn Sie als Anwohner der jeweiligen Stationen zum Zuhören vorbeikommen und sich damit inmitten der Weihnachtsvorbereitungen ein wenig Ruhe gönnen.







## Sprechen Sie uns an!

### **Pfarramt**

Martin-Luther-Straße 6, 91489 Wilhelmsdorf  
Telefon: 09104-699 • Telefax: 09104-824433  
E-Mail: pfarramt.wilhelmsdorf@elkb.de  
Homepage: wilhelmsdorf-evangelisch.de & brunn-evangelisch.de

Bürostunden: Sandra Kromschroder, Mi.+Fr 8.00 - 12.00 Uhr,  
Telefonnummer für Notfälle: 09104 8238846

Vikar Felix Stöhler  
Telefon: 0151 41337511 • E-Mail: felix.stoehler@elkb.de

### *Wilhelmsdorf*

*Mesnerin* Karin Winkelhöfer, Telefon: 09104-1552

*Spendenkonto* IBAN: DE53 7606 9559 0002 8091 41, VR meine Bank  
*Kirchgeldkonto* IBAN: DE89 7625 1020 0240 0504 27, Sparkasse NEA

*Kindergarten* Kindergarten Wilhelmsdorf  
Schubertstraße 4, Wilhelmsdorf  
Telefon: 09104-997  
Leiterinnen: Tanja Kühnl und Romy Thierfelder

### *Brunn*

*Mesnerin* Betty Kolb, Telefon: 09104-2473

*Spendenkonto* IBAN: DE68 7625 1020 0240 0020 14, Sparkasse NEA

*Kindergarten* Kindergarten Brunn:  
Am Schloss 8, Brunn  
Telefon: 09104-9664940  
Internet: www.schlosskita-brunn.de  
Kindergartenleitung: Kathrin Jung

*Bibelgesprächskreis* Kontakt: Familie Schiefer, 09104 2398 oder  
Siglinde Müller, 09104 1411  
Jeden Mittwoch, 10 Uhr im Bonnethaus.

## Wussten Sie schon?



... dass die Kirchengemeinde Brunn bei einer „Baumpflanz-Challenge“ nominiert worden ist? Bei dieser Internet-Aktion geht es darum, einen Baum zu pflanzen und andere Gruppen zu nominieren, damit diese auch einen Baum pflanzen. Die Kirchenvorsteher entschieden sich, ein Rosenbäumchen im Pfarrgarten zu pflanzen. Sie selbst nominierten die Emskirchener Bürgermeisterin, den Chor Ad libitum und das Evang. Dekanat.



... dass die Stufe an der Kirchentüre in Brunn nun eine neue nach oben leuchtende LED-Leiste hat? Damit wollen wir das Risiko vermindern, dass Besucher beim Kirchenbesuch stolpern und sich verletzen. Wir danken Harry Goßler, der dieses Element ehrenamtlich installiert hat.

... dass unsere Kirchenglocken und Turmuhren uns stets auf Trab halten? In Wilhelmsdorf hatten Klaus Winkelhöfer und Christian Ittner den richtigen Riecher und konnten eine Glockenelektronik in Eigenleistung reparieren.

## Impressum

Herausgeber:  
Die Ev.-Luth. Kirchengemeinden Wilhelmsdorf und Brunn

Redaktion: Dr. Martin Seibold, Alexander Seidel, Cathrin Raab

verantwortlich: Pfarramt Wilhelmsdorf

Layout & Druck: Dipl.-Grafikdesignerin Christine Kolb

Bildnachweise:  
Karin und Peter Eschenlohr, Christiane Schäfer, Peter Haag, Marion Braun

Das Kirchenblatt erscheint vierteljährlich und wird an alle Haushalte verteilt.

# Gottesdienste Dezember - Februar

	Wilhelmsdorf	Brunn
<b>DEZEMBER</b>		
07.12. 2. Advent	9.00 Michael Büttner	10.00 Michael Büttner, KiGo
14.12. 3. Advent	9.00 Michael Schmidt	10.00 Michael Schmidt, KiGo
21.12. 4. Advent	9.00 Helga von Niedner	10.00 Helga von Niedner, KiGo
24.12. Heiliger Abend	16.30 Krippenspiel Seidel 18.00 Christvesper Seidel	15.00 Krippenspiel Seidel 21.30 Christmette Stöhler
25.12. Christfest 1	9.00 Eva Siemoneit-Wanke	10.00 Eva Siemoneit-Wanke
26.12. Christfest 2	9.00 Helga von Niedner	10.00 Helga von Niedner
28.12. 1. So. n. Christfest	10.15 Regionaler Singgottesdienst in Emskirchen	10.15 Regionaler Singgottesdienst in Emskirchen
31.12. Altjahrabend	18.00 Felix Stöhler	17.00 Felix Stöhler
<b>JANUAR</b>		
01.01. Neujahr	17.00 Gemeinsamer regionaler Gottesdienst in Emskirchen	
04.01. 2. So. n. Christfest	9.00 Alexander Seidel 	10.00 Alexander Seidel 
06.01. Epiphania	9.00 Ingrid Bauer	10.00 Ingrid Bauer
11.01. 1. So. n. Epiphnia	9.00 Michael Schmidt	10.00 Michael Schmidt 10.00 KiGo
18.01. 2. So. n. Epiphania	9.00 Marianne Grajer-Hechtel	10.00 Marianne Grajer-Hechtel 10.00 KiGo
25.01. 3. So. n. Epiphania	9.00 Alexander Seidel, Predigr. 11.00 Familienkirche	10.00 Alexander Seidel, Predigr. 10.00 KiGo
<b>FEBRUAR</b>		
01.02. Letzter So. n. Epiphania	9.00 Moritz von Niedner, Predigtreihe	10.00 Moritz von Niedner, Predigtreihe 10.00 KiGo
08.02. Sexagesimae	9.00 Eva Siemoneit-Wanke, Predigtreihe	10.00 Eva Siemoneit-Wanke, Predigtreihe 10.00 KiGo
15.02. Estomihi	9.00 Christiane Schäfer, Predigtreihe 11.00 Familienkirche	10.00 Christiane Schäfer, Predigtreihe 10.00 KiGo
22.02. Invokavit	9.00 Michael Büttner	10.00 Michael Büttner, KiGo
Mittwoch, 27.02.		19.30 Passionsandacht Seidel
<b>MÄRZ</b>		
01.03. Reminiszere	9.00 Konfi-Vorstellung, Stöhler/Seidel	10.00 Konfi-Vorstellung, Stöhler/Seidel
Mittwoch, 04.03.	19.30 Passionsandacht Seidel	
Freitag, 06.03	19:30 Weltgebetstag	
08.03. Okuli	9.00 Helga v. Niedner, Pr.-Reihe	10.00 Helga v. Niedner, Pr.-Reihe

